

Pressemitteilung	Datum: 06.05.2024
Überschrift 1:	XS-Einsatzfahrzeug ist „kein Männerspielzeug“
Überschrift 2:	Feuerwehr Würgendorf erhält Utility Task Vehicle / Förderverein stemmt 50.000-Euro-Investition

Burbach. Unter einem Feuerwehrfahrzeug stellt man sich gemeinhin einen roten Wagen in Lkw-Größe vor; allenfalls die Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF), meistens 9-Sitzer, kommen einem noch in den Sinn. Das neueste Mitglied im Fuhrpark der Würgendorfer Einheit der Freiwilligen Feuerwehr Burbach gehört hingegen nicht zur XL-Kollektion. Im Gegenteil: Das geländegängige Utility Task Vehicle (UTV) kommt im XS-Format daher. Die Freude bei den Kameradinnen und Kameraden war aber (fast) so groß wie bei einer neuen Drehleiter, als Thomas Heuschkel, Vorsitzender des Fördervereins der Würgendorfer Feuerwehr, den Schlüssel jetzt zunächst an Bürgermeister Christoph Ewers als Vertreter des Trägers der Feuerwehr übergab, der diesen prompt Thorsten Schneider, kommissarischer Leiter der Burbacher Feuerwehr, überließ, der ihn wiederum an Einheitsführer Benjamin Scholl weitergab. Den formalen Wegen der Zuständigkeit war somit in wenigen Minuten Genüge getan.

Kreisweit ist das UTV – Funkrufname „Florian Burbach 9 Quad-01“ – das einzige seiner Art. Erste Überlegungen innerhalb der Würgendorfer Wehr, ein solches Spezialfahrzeug zu beschaffen, kamen aus einer Bierlaune heraus bereits 2018 auf. Zunächst wurde an ein ATV-Quad gedacht, doch dies erfüllte nicht all die Anforderungen, die den Kameradinnen und Kameraden vorschwebten. Die Idee wurde zurückgestellt. Bis zur Ahrtal-Katastrophe. Dort, so die Erfahrungen, hätten kleine, wendige Fahrzeuge den Kräften wertvolle Dienste leisten können. Und so reifte erneut der Plan, ein Fahrzeug zur Aufklärung, Ersthilfe und Bergung vor allem für die schwerer zugänglichen heimischen Waldgebiete anzuschaffen. 2023 wurden schließlich Nägel mit Köpfen gemacht. In der Firma Buchen aus Olpe, Vertragshändler des Herstellers Can-Am, fanden die Floriansjünger einen regionalen Partner, der das UTV nach den Vorgaben und Wünschen der Würgendorfer modifizierte und ausstattete. So entstand ein echtes Unikat, das fortan im Gemeindegebiet im Einsatz sein wird. „Die Firma Buchen war bei diesem Projekt mit ebenso viel Herzblut dabei wie wir selbst“, erklärte Oliver Petri, der maßgeblich das Ausstattungskonzept für die Wehr ausgearbeitet hatte.

Rund 50.000 Euro hat das kleine Schmuckstück gekostet. Weil das Fahrzeug nicht im aktuellen Brandschutzbedarfsplan steht und die Gemeinde aufgrund massiver Gewerbesteuerzurückzahlungen im Jahr 2023 und einem hohen Defizit im laufenden Haushaltsjahr 2024 kein zusätzliches Budget bereitstellen kann, war die Anschaffung über die Kommune diesmal nicht möglich. Also ging es ans „Klinkenputzen“, wie Thomas Heuschkel zurückblickte. „Erst war uns ein wenig Bange“, gestand der Fördervereinsvorsitzende. Mit der Zusage der Stiftung der Sparkasse Burbach-Neunkirchen, 35 Prozent der Kosten zu übernehmen, stieg indes der Optimismus, über Spenden auch die Restsumme aufzutreiben. Nach und nach habe man die Gesamtsumme „anhäufeln“ können, beschrieb Thomas Heuschkel den Prozess. Insbesondere die lokalen Firmen Vetter (Gabelzinken), Dynamit Nobel Defence (Rüstungsindustrie) und IPG (Lasertechnik) erwiesen sich als großzügige Spender. Auch die Waldgenossenschaft und die Jagdgenossenschaft Würgendorf unterstützten „ihre“ Feuerwehr. Dazu kamen Spenden weiterer örtlicher und Siegener Unternehmen, und Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter www.burbach-siegerland.de

schließlich konnte auch Bürgermeister Christoph Ewers noch etwas aus seinen Verfügungsmitteln „lockermachen“.

Es sei bereits außergewöhnlich, dass eine Ortseinheit der Feuerwehr auch noch einen eigenen Förderverein habe, konstatierte der Bürgermeister. Dass dieser eine solche Summe an Spenden generieren und eine derartige Anschaffung stemmen könne, sei umso beeindruckender. „Wir haben uns in der Verwaltung gefragt, wofür UTV steht. Jetzt, wo ich das Fahrzeug sehe, ist es klar: Es ist die Abkürzung für ‚Unser Traum-Vehikel‘“, schmunzelte Christoph Ewers im Rahmen der offiziellen Übergabe. Und etwas ernster ergänzte er: „Das ist kein Männerspielzeug! Dieses Fahrzeug kann für wertvolle Hilfe sorgen.“ Das konnte Thorsten Schneider nur bestätigen: „Im Vorjahr gab es mindestens zwei Einsätze, bei denen wir das UTV gut hätten gebrauchen können: Einmal zur Bergung eines verletzten Mountainbikefahrers in unwegsamem Gelände und ein anderes Mal als Aufklärungsfahrzeug beim Waldbrand in Würgendorf.“

„Wenn man sieht, was mittlerweile im Wald alles los ist, kann man erahnen, wie wichtig solche Fahrzeuge in den nächsten Jahren werden“, nannte Einheitsführer Benjamin Scholl den erwarteten Einsatzschwerpunkt für das Fahrzeug. Spaziergänger, Wandernde, Joggerinnen und Jogger, Reiterinnen und Reiter, Fahrradfahrende und E-Biker bevölkerten vermehrt die land- und forstwirtschaftlichen Wege. Oft passierten Unfälle und Verletzungen an für Großfahrzeuge nur schwer erreichbaren Stellen. Und beim Thema Aufklärung ergäben sich in Kombination mit Drohnen ganz neue Möglichkeiten. Alles in allem sei das UTV „eine positive Ergänzung des Fuhrparks“.

Infokasten:

Das ist „Florian Burbach 9 Quad-01“

Der Can-Am Traxter HD9 ist allradbetrieben und bietet einem Fahrer und zwei weiteren Personen Platz. Auf der Straße erreicht es eine Spitzengeschwindigkeit von gut 100 km/h. Es soll vor allem bei der Personensuche im Wald, bei der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung, bei der Personenrettung aus unwegsamem Gelände und für Erkundungsfahrten eingesetzt werden. Die individuelle Zusatzausstattung umfasst eine Seilwinde, LED-Zusatzstrahler, einen Blaulichtbalken mit Umfeldbeleuchtung und Heckwarnanlage, einen Unterbodenfahrerschutz, Stoßfänger rundum, eine Heizung, eine Anhängerkupplung und eine Befestigungsmöglichkeit für eine Schleifkorbtrage. Darüber hinaus wurde ein mobiles Löschmodul (Tank- und Saugbetrieb) installiert mit einem Tankinhalt von 320 Litern und einem maximalen Druck von 40 bar. Der Inhalt reicht für rund 10 Minuten Erstbrandbekämpfung. Dazu gibt es eine Fülleinrichtung für Löschrucksäcke. Zunächst ist eine Fahreinweisung für einen kleineren Personenkreis vorgesehen. Das Fahrzeug kann über die Kreisleitstelle Siegen-Wittgenstein angefordert werden und wird durch die Feuerwehr Burbach, Einheit Würgendorf, besetzt.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter www.burbach-siegerland.de



Freuen sich über das neue UTV: Fördervereinsvorsitzender Thomas Heuschkel, Bürgermeister Christoph Ewers, Unterbrandmeister Oliver Petri, Thorsten Schneider, kommissarischer Leiter der Feuerwehr Burbach, und Einheitsführer Benjamin Scholl (v.l.). Foto: Gemeinde Burbach



Sparkassenvorstand Christian Roth, Burbachs kommissarischer Feuerwehr-Chef Thorsten Schneider und Bürgermeister Christoph Ewers werfen einen Blick ins innere des Quads. Foto: Gemeinde Burbach

Für Infokasten:



Das neue Spezialfahrzeug in seinem „natürlichen Lebensraum“. „Florian Burbach 9 Quad-01“ wird voraussichtlich häufiger im Wald zum Einsatz kommen. Foto: Gemeinde Burbach

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter www.burbach-siegerland.de